

## **Große Polizeiaktion in Ingolstadt: Kinderpornografie-Ermittlungen laufen**

Große Polizeidurchsuchungen in Ingolstadt wegen Verdachts auf Kinderpornografie; 21 Verdächtige, 40 Geräte sichergestellt.

**Ingolstadt, Deutschland** - Im Rahmen einer groß angelegten Durchsuchungsaktion haben Ermittler in der Region Ingolstadt, einschließlich Geisenfeld, Pfaffenhofen an der Ilm und Neuburg an der Donau, bedeutende Fortschritte im Kampf gegen Kinderpornografie erzielt. Wie [pnp.de](https://www.pnp.de) berichtet, steht der Einsatz im Zusammenhang mit dem Verdacht auf den Besitz und die Verbreitung von Kinderpornografie und zielt auf insgesamt 21 Personen im Alter von 13 bis 65 Jahren ab.

Während der Durchsuchungen wurden 25 Adressen kontrolliert und etwa 40 elektronische Geräte, darunter Smartphones und Computer, sichergestellt. Darüber hinaus entdeckten die Ermittler 14 Zeitschriften mit einschlägigen Abbildungen, die dringend aufgeklärt werden müssen. Die Auswertung der sichergestellten Datenträger wird voraussichtlich mehrere Wochen in Anspruch nehmen. In einem der Objekte entdeckten die Beamten zudem rund 30 verbotene Gegenstände, darunter Schlagringe und Messer, was zu einer Anzeige wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz führen könnte.

### **Psychosoziale Unterstützung für Betroffene**

Der psychologische Druck, der mit dem Besitz und der Verbreitung von expliziten Bildern einhergeht, wird von vielen Betroffenen als belastend empfunden. Wie das NCMEC (National

Center for Missing & Exploited Children) in einem Hinweis aufzeigt, ist es wichtig, dass Betroffene sich an vertrauenswürdige Erwachsene wie Eltern oder Schulberater wenden und Unterstützung suchen. Es gibt auch Möglichkeiten der Selbstberichterstattung über die CyberTipline, die weitere Hilfe anbietet. Das Team HOPE von NCMEC fungiert als Freiwilligenprogramm, das Familien miteinander verbindet, die ähnliche Krisen durchlebt haben, und ihnen Unterstützung bietet. Diese zusätzliche Hilfe ist für viele Familien von ausgebeuteten Kindern entscheidend, die sich oft allein und überfordert fühlen. Informationen zu diesen Hilfsangeboten finden sich auf der Webseite **Missing Kids**.

## **Zahlen und Statistiken zum Thema Kindesmissbrauch**

Die aktuelle Situation hinsichtlich sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ist besorgniserregend. Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wurden im Jahr 2022 insgesamt 15.520 Fälle von sexuellem Kindesmissbrauch registriert, während 42.075 Fälle von Kinderpornografie sowie 6.746 Fälle von Jugendpornografie dokumentiert wurden. Diese Zahlen legen nahe, dass die Anzeigefälle in den letzten Jahren zugenommen haben, was teilweise auf eine erhöhte Bereitschaft zur Anzeige zurückzuführen ist. Die Zahl der Missbrauchsdarstellungen im Internet stieg von 21.868 Fällen im Jahr 2020 auf 48.821 Fälle im Jahr 2022. Diese alarmierenden Statistiken verdeutlichen die Notwendigkeit umfangreicher wissenschaftlicher Untersuchungen zur Häufigkeit sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Deutschland, wie die **Beauftragte für Missbrauch** anmerkt.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Bekämpfung von Kinderpornografie und sexuellem Missbrauch in Deutschland angesichts steigender Fallzahlen und der Komplexität der Materie eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung darstellt. Die laufenden Ermittlungen in Ingolstadt sind ein Schritt in die richtige Richtung, erfordern jedoch eine nachhaltige

Unterstützung und Aufklärung, um das Dunkelfeld solcher Delikte zu beleuchten und langfristige Lösungen zu finden.

Details	
<b>Vorfall</b>	Kinderpornografie
<b>Ort</b>	Ingolstadt, Deutschland
<b>Festnahmen</b>	21
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.pnp.de">www.pnp.de</a></li><li>• <a href="http://www.missingkids.org">www.missingkids.org</a></li><li>• <a href="http://beauftragte-missbrauch.de">beauftragte-missbrauch.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**